



Rückblick | Eine kleine Geschichtsthese über ein Modell ohne konkretes Vorbild

Die Säntisbahn – eine kleine Exkursion

Ein Modell eines Zuges einer Bahn, die gar nie gebaut wurde, ist etwas sehr Spezielles, besonders wenn es dazu noch aus Göppingen kommt. Zudem wirft das Modell Fragen auf, die nur teilweise beantwortet werden können.

Von Hansueli Gonzenbach (Text und Fotos) und Norwin Rietsch (Text und Fotos)

Meine Geschichte beginnt vor etwa zwei Jahrzehnten. Es möge mir ausnahmsweise gestattet sein, diese in der Ichform zu erzählen. Damals erhielt ich von einem Freund im Appenzellerland den

Märklin-Wagen von Bild 1. Das Dach war noch elfenbeinfarbig mit einigen Lackschäden und machte einen wenig ansehnlichen Eindruck. Ich urteilte das Stück als hübsche Bastelarbeit und damit als idealen

Kandidaten für einen Umbau zu einem grünen Wagen der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn, ähnlich dem Bild 2. Das Dach wurde umgehend abgelaugt und dunkelgrau mit Schattierung gespritzt, so wie es



Bild 1: Eine vermeintliche Bastelarbeit ex Märklin 1842 MITROPA.



Bild 2: Ein 29,5-cm-Wagen der BLS von Gilbert Weber.